uisenstrasse

No.

689

87.

aje,

etc.

fch.

Ie

Anzeigenpreis:

Die fechsgespattene Pette Beile ober beren Roum foftet 20 Dig., im Reffametell die Defitzeile 50 Dfg. Bet An-Beigen von auswarts toftet bie fechsgefpaltene Petit-Beile 25 Pfg., im Reflametell die Detitzeile 60 Pfg. BeiWieberholungen Rabatt Dauerangeig. 1.Wohnungsangeiger nach Zeilengabl. Inferate rechtzeitig erbeten.

Poftschedfonto IIr. 8974 Sranffert am Main

Mochenkarten : 45 Bt

Mr. 103

Wiontag, 10. Mai 1920

Gegründet 1859

Spa.

Gin Schritt jur Bolferverfohnung.

In ber nachften Woche beginnt bas Borfpiel von Gpa. Millerand und Llond Bes orge werben jum Brede ber Feftstellung bes Programms fur bie Ronfereng von Spa gufammentommen. Den frangofifchen Minifter. prafidenten wird Serr Berthelot und Lond Beorge wird Soufton Chamberlain begleiten. Muf Diefer Bortonfereng follen Die Richtlinien ber Bolitit festgelegt werben, die in Gpa befolgt werben follen. Um 25. Dai wirb bann bie beigerwartete Ronfereng in Gpa ftattfinden, von der fich Deutschland allerbings nicht allgu große Soffnungen machen barf, die es aber immerbin vorausfichtlich einen Schritt jur Bolferverftandigung und por allem jur Bolferverfohnung nüberbringen wird. Auf ber Ronfereng con Gpa wird England burch Lloyd George und burch Lord Curgon vertreten fein. Belche Rolle ba Deutschland fpielen wirb, bas ftebt noch nicht feft. Aber man wird es jebenfalls nicht für gleichberechtigt halten, mitzubeschließen; menigftens nicht in allen Fallen. Es wird feine Buniche vorbringen durfen und zwar bei ben Distuffionen über bie bentiche Schuld und die Bahlungemobalitäten. Die frango. fifche Breife ftimmt icon jest laute Coffanbrarufe an, und namentlich Die cauviniftische fucht immer noch Mittel und Wege, bag Franfreich letten Enbes boch feine Unipruche auf die Rheinlande burchfegen werbe. Und bas wird namentlich bamit begründet, bag frangofische Befegung bes Rheinlandes, Die 700 Millionen Frange toftet, von biefen 700 Millionen Francs murbe Frantreich teinen Centimes wieder feben. Es muffe feinen Centimes wieder feben. alfo Garantien haben. Run, morin biefe bestehen, bas fann fich jeber benten, ber nur einigermaßen Die frangofifche Bolitit verfolgt bat. Dieje Barantien find eben Die Rheinlande. Go galte, fo führen Parifer daubiwiftifche Blatter aus, bor allem ber Berliner frangofenfeinblichen Birtichaftepolitit in ben Rheinlanden ein Enbe ju machen. Aber auch gang fleine Umftanbe muffen gur Begrunbung Diefer Forderung Borichub leiften,. fo g. B. Die Samburger Rebe Belfferiche, in ber biefer ertfart batte, daß Franfreich in Bufunft vereinfamt und ruiniert fei, und bag ber Bertrag von Berfailles notigenfalls auch gegen ben Billen revidiert werben muffe. Golche Brivataugerungen als triftige Grunde ins Feld zu führen, geht nicht an. In BirtlichBelegenheiterebe.

Das Borfpiel von Spa zeigt alfo, bag wir burchaus nicht mit einem übergroßen Dptimiemus ber Ronfereng entgegenfeben burfen ; aber ju einem afchgrauen Beifimismus ift auch nicht ber geringfte Grund borhanden. Auch in Franfreich ift bas Bolf iest ein anderes, als noch por einem Jahre. Es bat ba trop aller chauviniftifchen Danoper boch etwas flar feben gelernt, was namentlich aus ber großen fogialiftifden Bewegung in Frantreich ju ichließen ift. Much in angland bat es bereits icon langft gebammert, von Umerifa gar nicht gu reben. Muf bie Dguer laffen fich nun einmal bie Botter nicht bevormunden und feitbem ber Rriegs- und Siegesraufch vorüber ift und bie Welt fich wieber nach einem in tenfiven wirtichaftlich en Bertebr febnt, find Die Bolter ernuchtert worden. Alfo man bute fich por einem allgu großen Optimismus, aber ebenfo bor einem allgu großen Beffimiemus.

Bertagung der Konfereng?

Paris, 9. Mai. (28. B.) Bie ber Temps mitteilt, wird Minifterprafibent Dil. Ierand jebenfalls nachften Freitag nach. mittag fich in Begleitung bes Finangminifters Marfal nach Folfestone begeben, jur Be-gegnung mit Blond George. Der frangöfische Finangbelegierte in London Avenol wird ber Beratung beiwohnen. Dellerand fahrt jebenfalls nachften Sonntag nach Baris

Frantfurt a. DR., 10 Mai. (Briv Tel.) Bie ber "Frantf: Btg." aus Genf gemelbet wird, gibt die frangofifche Breffe beute gu, baf eine Bertagung ber Ronfereng von Spa unvermeiblich fei, weil fcon bie Borverbandlungen ber Entente nicht rechtzeitig por bem 15. Dai jum Abichluß gelangen

Die Streitbewegung in Frantreich.

Baris, 9. Dai. (288.) Die Gemerticaft ber Boft beamt en bat beute vormittag in Anwesenheit von etwa 1000 Berfonen eine Tagebordnung angenommen, in ber gefagt wird, man werbe bie Streifenden terftüben, falls es verlangt werben follte. feit glauben die frangofifcen Bolitifer wohl | Ginige Blatter glauben, bag mit einem bal-

felber taum an die Gefährlichteit einer folden | bigen Streit ber Boftangeftellten trop Diefer | Tageeordnung nicht zu rechnen ift.

Paris, 9. Mai. (299) Savas melbet über die Streitlage : In Cranfac und in De-cageville haben die Bergarbeiter die Forts ebung bes Streife beichloffen. In Montpellier haben 800 Arbeiter heute pormittag beichloffen, von Donnerstag ab gu ftreiten, um fich mit ben im Ausftanb beindlichen Arbeitern gu folibarifieren. In Lorient haben Die Arbeiter bes Arfenals Die Biederaufnahme ber Arbeit beichloffen, ba Die Streitbewegung wenig Ausficht auf Er-

Wirtichaftliche Rundichau. Englands induftrieller Riefenaufichwung.

Man ichreibt uns : Der Umfang bes englischen Augenhandels ift in der letten Beit gewaltig gestiegen. Betrachten wir DieMuslandsgiffern im Marg, fo feben wir, daß ber Wert ber Ginfuhr 176 Millionen Bfund Sterling betrug gegen 106 Millionen Bfund Sterling im Mary bes Borjahres. Die Ausfuhr betrug 103 Millionen gegen 53 Millionen, Die Wiederausfuhr 27 Millionen gegen 18 Millionen. Befonbers gunftigen Ginbrud macht die Steiges rung ber Ausfuhr von Fabrifaten, Die 4/s ber Gefamtausfuhr betrug. Bor allem ftieg bie Ausfuhr vonBaumwollgarn, aber auch die von Wollwaren, Gifen, Stahl, Maidinen, Rleidungsftuden ufw. Bei ber Musfuhr von Robitoffen entfallen 2,3 Dillionen Pfund Sterling auf Die Rechnung ber Steinfohle. Im gesamten erften Quartal 1920 betrug ber Gesamtwert ber Ginfuhr 530 Millionen Pfund Sterling gegen nur 347 Millionen Pfund im Borjahre, wogegen die Ausfuhr fich um 148 Millio. nen auf 295 Millionen hob und bie Wie berausfuhr um 56 Millionen auf 75 Dit. lionen. In Diefen Biffern liegt nicht nur bas Steigen fämtlicher Preife einbegrif. fen, fondern es liegt barin por allem bas gewaltige Anschwellen bes wirtschaftlichen Lebens in England. Bon allen europäiichen Staaten, foweit fie in ben Rrieg veiwidelt worden find, ift Englands Birt. ichaftefraft am ungebrochenften. Bewiß ift England, obfolut genommen, wirtichaftlich nicht mehr basfelbe Banb. Kriege. Relativ hat es alle europäischen Staaten gang gewaltig überflügelt. Rein | Pringen Ferdinand von Preugen."

europaifder Industrieftaat fann fich beute mehr mit England meffen. Schon werben wieder ein ben Bertftatten Englands, wie por bem Kriege, riefige Mengen von Robe ftoffen verarbeitet, um alsbann in alle Beltteile hinauszugehen. Auch Amerifa fpurt feinen Ginfluß wieber in icharfftem Mage. Ramentlich bie nordamerifanische Textilindustrie, die fich während des Krieges in Gilbamerifa eingeniftet hatte, glaubte; bort für emige Zeiten bas Gelb für fich zu haben. Schon fieht fie fich ichwer enttaufcht, icon macht ibr bie englische Textilinduftrie wieber icharffte Konfurreng. Englands industrielles Berhaltnis ju bem europäischen Kontinent ahnelt beute wieder bem früherer Beiten, mo England alle europäischen Staaten weit hinter fich fieg. Europa wird es ichwer haben, ben gewaltigen Borfprung wieder einzuholen. Darüber moge man fich nicht täuschen, auch wenn die ichlechte Baluta mancher tontimentalen Industrieftaaten augenblichlich eine fünftliche Exportgunft in fich schlieft.

Lotalnadrichten.

Buldriften über Lofalereignisse find ber Redattion ftets willtommen und werden auf Bunsch honoriert

Sturmtage im Homburger SchloB.

Ein graufeuchternovembertag bes 3ahres 1792, ber bie Gegend vonhomburg gum Schauplag lebhafter friegerifcher Bemegungen gemacht hatte, neigte fich gu Enbe. 3m Schloffe berrichte an biefem Abend reges Leben, das die Ruhe vertrieben hatte, bie fonft binter feinen grauen Mauern heimisch war. Bagen auf Bagen, von Berittenen esfortiert, rollen in ben Sof und bie fie verlaffen, find ernfte Manner, Die fich froftelnd in ihre langenMantel hullen. Die wenige Dienerschaft bes Shloffes fliiftert fich bie Ramen ber Antommlinge gu. bie in ber Racht vom 28. auf den 29. Rovember Gafte bes Landgrafen fein wollen. Der alte Beters, ber genau Beicheib weiß. fteht gang vorne an einem ber fleinen Feniter bicht unter bem Dache, Die ben Bliden berSpaber entrudt find, und fobald ein Geficht in ber geöffneten Wagenture fichtbar wird, registriert er, wem es gehört: "Das find unieres Landgrafen Schwager, ber König von Preugen und der Bergog Carl August von Caffen-Weimar, T Bring Ludwig Gerdinand, ber Sohn bes

Das Auge des Buddha.

38) Roman von Friedrich Jacobien.

Dicht neben ihr, faft jum Greifen nah, ftiegllfrich aus ber erftenRlaffe und reichte feine Sand einer Dame, bie fich leicht auf ibn ftutte und mit fugem Lacheln fur ben Ritterbienft banfte. Gie batte benGchleier jurudgefichlagen, und Lottden erfannte beutlich bas Geficht - es war Judica, gang to, wie fie im Bilbe auf bem Schreibtifch ihres Gatten ftand, nur hundertmal icho ner und liebreigender, benn ber Dale. hatte mohl die Büge wiedergeben tonnen, aber bas marmeleben mar in feinemBinfel fteden geblieben und fam erft por ben eiferfüchtigen Bliden ber Laufcherin gur

Die beiden gingen langfam ben Bahn. fteig entlang und ichlugen die Richtung nach bem Barterichen Gafthof ein; Ulrich reichte feinerBegleiterin benarm und utterhielt fich eifrig mit ihr; feine Stimm flang beutlich herüber und hatte einen frohlichen Rlang - bann murbe fie allmablich ichwächer und gulett gerichnitt ein gellender Pfiff ber Lofomotive ben letten

Lottden hatte bis gu biefem Mugenblid ihr Berfted nicht verlaffen; jest ging fe langfam mit mubenGdritten auf einem Geitenweg jum lugufer hinunter, mo ber Tenneffeedampfer jum erften Male lau.

Die junge Frau betrat bas Berbed, feste fich ftill auf eine Bant und fah in das graue Waffer.

Gewiß - um eineEntführung, um ein romantisches Abenteuer handelte es sich hier nicht; Judica mar jebenfalls auf bem Wege gu ihrem Gatten, wenngleich bas Blodbaus im Urmalbe fein Plat für eine permohnte Dame fein tonnte. Es war fogar möglich, bag ihr Zusammentreffen mit Ulrich auf einem Bufall beruhte, aber Lottden war nicht geneigt,baran gu glau. ben; es buntte fie in diefer trubenGtunbe mahricheinlicher, bag Ulrich nach Reuport gereift war, um mit feiner fruberen Liebgujammengutreffen,und bag er fte jest meniger zu ihrem Gatten als in feine Rabe brachte.

Bas mirb nicht alles für möglich gebalten, wenn Migtrauen und Giferfucht ibre Flufterftimme erheben, und welche Möglichfeit madit nicht unter folden Um ftanden lawinenartig jur Bahriceinlife feit und endlich gur Gewißbeit.

Ingwischen läutete Die Schiffeglode jum zweitenMale, und als die jungeFrau aufblidte, fab fie ihren Gatten ben Beg gum Ufer herunterfommen. Er war allein und eilig, aber bas war nicht biebaft besMannes, ber feinem Beim guftrebt, fonbern ei hatte fich natürlich verfpatet, um fo lange wie möglich bielbefellichaft ber iconenfran ju genießen - bag Judica ihn nicht begleitete, ichien felbitverftanblid, benn bas Btodhaus lag nicht am Flugufer, fonbern tief brinnen im Walbe, und bas Schiff fonnte baber als Reifegelegenheit nicht in Betracht fommen.

Lott/hen regte fich nicht von ihremPlag. Sie blidte faum auf, fonbern beichäftigte fich eifrig mit ihrem geringen Gepad unb

hatte daber feine Sand frei, als er plotslich neben ihr ftand und fie mit jenem Erftaunen anfprach, bas in jeder Che eine vielbeutige Farbung haben fann.

"Mein Simmel, Schat, wo fommit bu benn ber? Du tonnteft boch unmöglich

Das Schlof ber Sandtafche wollte gar nicht einschnoppen; Lotten arbeitete fo eifrig baran, bag ihr bie Rote ins Geficht

"Rein, wiffen fonnte ich es freilich nicht; bu haft ja fein einziges Dal gefdrieben."

Run lachte er verlegen. "Wegen der paar Tage, Rind !"

"Ratürlich, dir find fie mohl ichnell ge nug hingegangen. 3ch felbit langweilte mich ein bigden und habe baber einen Mugflug nach Sichem unternommen."

Ulrich ichtvieg. Daß feine Frau beleidigt war, tonnte ja einBlinder merten, und er tat babet das Rlügfte, was unter iolden Umftanben geichehen fann - er fette fich ftill auf einen Baumwollemad und gundete eine Bigarre an.

Lottden eröffnete querft ben Feldgug. "Wie ift es benn geworden mit bei nem Freunde aus Bremen? Satte er ein paar Tabafsplantagen für bich in bet

"R-ein," fagte Ulrich jogernd, "es ift nichts damit. Wir werben mohl auf ber einfamen Garm bleiben muffen, und das tut mir eigentlich beinerwegen leib."

Tafche?"

"Warum meinetwegen ?" "Run, bu haft doch oft genug über bie große Einsamfeit geflagt."

"Dh", entgegnete Lotteben fpit, "bei uns babeim mar auch fein Rummelplat. Ueberdies ift es gar nicht fo schlimm mit ber Ginfamfeit, ber gange Walb wimmelt von Tagebieben, wir tonnen nachftens eine Bar auftun."

Wenn er jett nicht Farbe befannte, bann mar fein Gemiffen, fo unfauber mte ber fehmgelbe Glug, ben fie jett hinabdampften, und fo voll von Geheimniffen mie ber Urmalb an feinenUfern; aber et ichien bie Bemerfung gar nicht gehört gu haben, fondern er ftarrte vor fich bin und gahlte julett ben Inhalt feinerBrieftafch.

Go famen fie julett an bie Stelle, wo bas Schinbelbach ihrer Beimat berüber winfte, und über biefem Dach ftand ein dweres dunfles Gewölf, wie es nach fonnigenTagen beraufzusteigen pilegt und Di-Ratfel ber niederfintenben Racht in feinem Schofte birgt. -

Achtgehntes Rapitel.

Das Gewölf brachte Sturm.

John Berry hatte fich ben gangen Tag in Begleitung feines getreuen Sannibal auf ber Gabrte eines Baren berumgetrie ben, aber er war nicht jum Ghug gefom men und fehrte abende etwas migmutt. in fein Blodbaus gurud.

"Es ift beute wie bebert," fagte er gu dem Diener. "Bit dir vielleicht ein alte-Beib begegnet, das im Urwald Lefehols fammelt?"

Die Sinne bes Methiopiers waren fo icharf wie ein Raffermeffer; er ichuttelt. ben Ropf und fog bie Luft ein-

(Fortsehung folgt.)

Da wird die Geftstellung bes Alten ploglich durch bas Singufommen eines nabezu ebenso alten Dieners bes Landgrafen unterbrochen. "Beters", fo ruft er, "man wird euch bald gebrauchen fonnen,benn ber Bert (gemeint war ber Landgraf) ift ichon im Begriff, feine Gafte gu begrugen."

So war es auch. In einem Zimmer des Schlosses, welches spärliches Kerzenlicht nur unficher erhellt, fteht, an einen altmodischen hohen Bult gelehnt, das Saupt leicht gebeugt, eine fchlante, bochate machiene Geftalt, Landgraf Friedrich ber Fünfte. Sein Leben mar, auch wenn es in eine, an Ereigniffen reiche Beit fiel, mehr ein ruhiges und beichauliches, als bemSchaffen undWirfen jugemandt. Geine politifche Stellung als Regent eines fleinen, nicht einmal völlig felbständigen Landchens, bot ihm feine Gelegenheit, auf die Geschide Deutschlands, fo febr ihm auch deffen Wohl am Bergen lag, einzuwirfen, Die friegerischen Reigungen feiner Borfahren hate er von ihnen ererbt und don fruhefter Jugend an war feine Sehnsucht barauf gerichtet, Die Belbenlaufbahn feiner Ahnen ju betreten. Und beren Bilber muffen es wohl gewesen fein, Die fich ibm, ber bisher niemals Gelegenheit ju einer militärifchen Tätigfeit gefunden batte, in bem Augenblid, wo um ihn die Baffen flirrien,aufbrangten. Wie febnlich munichte er, gerade jest, feinleben für bie gerechte Sache feines Baterfandes in Die Schange ichlagen zu tonnen.

"Gie fagen", fo murmelte er faum borbar, "es beiße, ich fuche ben Tod. Davon weiß ich nichts. 3ch habe aus Diftrauen in meine Rrafte mich nicht gemelbet, werbe aber freudig geben, wenn ich gerufen werb. Siegen die Deutschen, wie ich hoffe und 34 Gott bitte,denn niemals mar einRrieg gerechter, fo wünsche ich noch gut leben; flegen die Feinde besBaterlandes, fo munichte ich

den Tod bes Leonidas!"

"Sereniffimus", unterbrach jest bie Stimme Beters, ber leife eingetreten mar, bas Gelbitgefprach des Fürften.

"Ich fomme, Beters", antwortete ber Landgraf. -

An diesem 28. November, wo das Somburger Schlof fo hobe Gafte fab, mar bas preußifche heer in feiner Bewegung auf Frantfurt a. M. in Anspach angetommen, ohne auch erheblichen Widerftand ju finden. DerMarich ging über Obernbain, burch bas Taunusgebirge gerade auf homburg. Der frangofifche Oberft Soudard hatte mit feinen Truppen Somburg, bevor bie Breufen anlangten, verlaffen und auf ber Dberurfeler Seide hinter einer aufgeworfenen Redoute Stellung genommen, mahrend Generaf Cuftine mit 18 000 Mann unbeweglich bei 5 och ft fteben blieb. Der Erbpring von Meiningen folgte mit einem fleinen Rommando Sufaren bem Feinde fonell burch Somburg, fand es aber nicht für ratfam, ibn in feiner feften Stellung angu-greifen. Die Borbut bes preugifchen Seeres ftand bei Reifenberg, mahrend der Herzog Karl August mit zehn Schwadronen und einigen Geschützen bei Ober-Efchbach Stellung nahm. Das war ber Auftalt für die Rampfe um und ing ranta. M. (besonders am "Friedberger" und "Sanauer Tore") nach einem ber er iten Sturmtage im homburger Schloft.

Dann war ber Rriegsfturm gum gweiten Male, im Juli bes Jahres 1796 fiber bas Shlof gefahren, als fich General Jourban mit ber Sambre, und Dages armee Somburg naberte. Das geichah nach derGinnahme von Reht, die in ber Racht vom 23. auf ben 24. Juni burch Moreau erfolgte, ber mit ber 50 000 Mann ftarfen Rhein- und Mofelarmee auf das rechte Rheinufer überging. Land. graff riebrich, ber fich bamale in Comalbach befand, hatte bort Gewißbeit von bem Uebergang bei Rebl erhalten, und ichiette fich nun an, einen Tag fruber als biegrangofen in Somburg eingutreffen. Um 8. Juli fam er ju Bferbe im Somburger Schlof an. Um 9. Juli, um 10 Uhr fruh. fleg ihm ber Rommanbant ber Borpoften ber Armee bes Ergbergogs Rarl (Budwig), die langs berStrage über bie, Gaalburg" lagerte, fagen, baf er nur noch zwei Stunden Beit hatte.

Der Landgraf, ber feine Familie bereits aus dem bedrohten Somburg fortgeichidt hatte, burdwanderte noch einmal das Schloft und befah fich beffen Debe. Rur ber alte Beters und berDiener Schell mit feiner Familie maren gurudgeblieben.

Um 11Uhr gog er bann felbft imSchritte, in beständiger Berührung mit Rononen, Bagen, Truppen, traurigen Abichiebsgefichtern und, anderen Flüchtlingen, nach Frantfurt a. M.

Mm 10, Juli erft rudten bie Feinde

in Somburg ein.

Am Abend diefes Tages war es, wo Bandgraf Friedrich auf berbobe bei Be :gen ftand und einen ichauernben Blid auf die Menge Feuer, welche die Feinde

in ben Bafbern entgundet hattten, und auf das in ihren Sanden befindliche Somburg ju merfen. Dabei geriet er in ben Rudzug der Raiferlichen, nach dem ungun. ftigenRiidzugsgefecht ber Defterreicher unter bem General Grafen von Bartensleben bei Friedberg. Er fah eine Menge Bermundeter berbringen, Battericen auffahren und mertie gar bald, bag man bei Bergen nicht halten wurde, auch nun wohl nicht mehr fonnte, ba bereits beftiges Feuer in der Ebene von ber Ridda und Bonames horbar murbe. -

Sundert Jahre ruht Landgraf Griedrich nun in ber Gruft feiner Bater unter der verlaffenen ebemaligenGchiogfirche, auf die nur felten noch ber Blid bes Borübergebenben fällt. Und flüchtige, faft icheue Blide find es, die über bie geichloffenen Genfter des Schloffes und über ben großen Sof ichweifen, wo ber "Weiße Turm" in ftolger Rube hinauf nach bes himmels Wolbung ragt. Der 9. Rovember 1918, hat 126 Jahre nach ben Sturmtagen, die bier fury gu ichildern verfucht wurden, verweht, was neues Leben aus den Ruinen gu gieben verheißen hatte. Starr troten die Steinblode, Die Die ebemalige Burg tragen, ben Wettern und Sturmen, Die machtlos fiber fie babin gefahren, flammern fich bie Burgelarme beifuntener Baumriefen, in beren Schatten Geiftesherven gewandelt undMachtige Die: fer Erbe geweilt haben. Die Maiensonne ift auch ju ben Gelfen gefommen und ihre Strahlen flettern an ihnen binauf bis gu bem hoben Burgfried. Und wenn in ber Frühe des Conntags dieAfforde ber Glotfen ber naben "Erloferirche" um feine Ge mauer gieben und faufend fleine Lichter auf der ftillen Glache bes Parfteichs, vom Tagesgeftirn entzündet, leuchten, ba ift es, als mifchten fich in ben Sall ber metalle. nen Runber bes Gottesfriebens, dieRlange eines neuen Liedes, beffenWeisen wir nicht fennen, aber ahnen, daß es ein Aufer ftebungslieb fein fonnte fur bas Schlof der Fürften "echt deutschen Selben. geichlechts", nach ben Sturmtagen ber Bergangenheit und ber Gegenwart.

August Haus.

S Die beutichebemotratifche Bartei hatte für pergangenen Gamstag Abend gu einer Bahlverfammlung eingeladen und damit den Auftatt ju ben bevorftebenben Reichstagswahlen gegeben. Unhänger ber verichiedenften Parteien füllten ben großen Speifesaal des Kurhaufes, fte murden von Berrn Struth in Bertretung bes verbinderten 1. Borfigenben willfommen gebeigen und für ihr Ericheinen bedanft. In einem furgen Ueberblid ftreifte ber Bersammlungsleiter Die Sturmzeit, Die hinter uns liegt, die Tätigfeit ber Rationalverfammlung mit ihrem porübergebenbenCharafter und ben nunmehrigen Uebergang jum Reichstag. 3hm fällt eine nicht minder ichwere Aufgabe, derWiederaufbau gu. Daß berfelbe in bemofratifdem Ginne etfolge, dafür folle man bei ber Bahl burch die richtige Stimmgettelabgabe bemilbt fein. Rach einer Schilderung ber Randi-Datenlifte ber bem. Partei, an beren Spige für Seffen-Raffau ber befannte Pagifift Brof. Dr. Schuding fteht, erhielt ber ebenfalls nominierte Reichsminifter a. D. Prof. Preug bas Wort. Dem Buniche, in dem ihm feither fremben Bahlfreife gu fanbidieren,fei er gerne nachgefommen und nun beginne er feinen Bahlfelbgug in bem ichonen Somburg. Auf ben eigentlichen Rern feinerRebe übergebent, ftellte er bie beporitebenden Arbeiten undAufgaben bes neu zu mahlenden Reichstags in ben Dittelpuntt feiner Erörterungen. Gie laffen fich in den wenigen Borten gufammenfaffen : innere und aufere Bieberaufrichtung unferes Baterlan: bes. Dagu gehören Gicherung ber Berfaffung, Konfolidierung ber inneren Berhaltniffe. Wie diefe Aufgaben nun geloft werden follen, bariiber ift ber Streit ber Parteien entbrannt und unter bidem Beiden ftebt auch berBahlfampf. Als ichmache Weifter bezeichnete er bie, bie dasbeil von einer Beltrepolution erhoffen, von der abfolut noch feine Angeichen gu erbliden find. Bei ber außerften Linfen und ben ihr berwandten Parteien find jenePhantaften gu fuchen. Aber auch mit ber Art und Beife, wie Die Deutschnationale Bolfspartei ibre Arbeit verrichte, tonne man ebenjo menig einverstanden fein. Ihre Auslegung ber Schuldfrage forbere gum Wiberfpruch beraus. Man folle doch mehr in die Bufunft. als in die Bergangenheit feben. Das eine fei gemiß, mas bas beutiche Bolf auch verfündigt habe, durch bie Leiden feitabiblug des Baffenftillitands fei fein Berichulben gefühnt morben. Das Marchen von dem Doldftof mare burch bas Befenntnis führenber Manner aus ben eigenen Reihen ber D. R. B.B. widerlegt. Jene Geite follte es ben Demofraten boch leichter machen, bas Bergangene vergeffen gu laffen. EineBermirflichung ber vorgestedtenBiele,

wie fie die D. R. B. B. fich burch Beichreiten ber alten Wege,Bieberaufrichtung ber Monarchie u. f. w., bente, fei einfach ein Unding. Möglich mare bies vielleicht por 60 Jahren, nach 66 und 70 und 71, gewefen. Jest murben die anderen Fürftenbaufer es einfach ablehnen, fich wieder der Bernichaft berhohenzollern gu unterftellen. Das Auseinanderfallen besReiches fei bann unausbleiblich. Bum Unbeil bes Baterlande ichafften die Rechte und die Linke burch ihre Rampfmethobe beständig neue Ronflitte. DerStrom von rechts verutjache ben Gegenstoß von linfe. Schuld an ben Unruhen und inneren Birren trage m erfter Linie die Entente, Die ung basGoldnerheer aufgezwungen habe und nicht winiger auch Spartatus. Politifche Rlugben fpreche für den Rurg einer mittleren Richtung, ben ber Roulitionsparteien. - Eingebend befagte fich ber Redner auch mit ber Deutichen Boltspartei, jenemRefte ber ebemaligen Rationalliberalen Partei. Es feien nette, liebenswürdigeleute (mas aber fpater wieber von ihm gurudgenommen wurde!), die liberal mit ben Liberalen, national mit ben Rationalen ufm. maren, eben für jeden eine Gabe hatten. Das bringe ihnen ben Bulauf. Ihre Hale tung in ben fruberen Parlamenten fei eine, wie er an mehreren Beifpie-Ien zu beweifen fuchte, ichwantende gewefen, heute aber hieße es mehr als je, Farbe gu bekennen. Der Rurs ber Roalition fei für Durchführung ber Biele notwendig, eine vernünftige Roalitionspolifit, in ber die Demofratische Partei ein festes Gefüge und die führendeRolle habe. Damit murbe jugleich ein Gegengewicht gegen die fogialiftifche Borberricaft gefchaffen. - Das Berhaltnis ber Demofraten gu ben Gogialdemofraten gipfele in der Rotwendigfeit des Zusummengebens, wie es für die deutiche Entwidlung unerläglich fei. Für die Sogialbemofraten bedeute bas natürlich Bergibt auf bas Klaffenfampfprogramm. Das fei mohl als ficher angunehmen, eine rein fogialiftifche Regierung fanbe taum Gelegenheit, ihre alten Biele gu verwirflichen. Bu fogialifieren mare nur menig. Die Furcht davor in anderen Reihen ginge ftarf in die Irre. In vielen Dingen arbeite bie Sozialbemofratie ju ichematifch. Beispiel: 8-Stundentag. Geine plotfliche Berwirflichung fei vielleicht ein politifcher Gehler gemefen. Bum Schluffe feiner Musführungen bat ber Redner bann nochmals um Stärfung ber Demofratie, bamit fie im neuen Reichstuge ihre Aufgaben mirfungevoll erfüllen fonne. Bor einer Berärgerungsabstimmung, beifpielsweife nun anftatt rot vielleicht bas Gegenteil ober umgefehrt ju mablen, eine Magnabme, bie früher an fich bedeutungelos gemefen mare, muffe gewarnt werben. Gie unterbinbe die Ronfolidierung ber Berhaltniffe. Die Unhänger ber Demofratie follten in bem Bahltampfe ihre volle Pflicht tun, nur bann fei eine Durchführung ber genann. ten Aufgaben gu ermöglichen. (Beifall!)

Rach Danfesworten besBerfammlungs. leiters an ben Redner wurde nach einer furgen Paufe in Die recht bewegte Disfuffion eingetreten. Als Erfter fam herr Dr. Bernh. Goolg (D. B.-B.) gu Wort, um eine giemlich fraftige Abrechnung mit ben Demofraten gu halten. Die allguliebenswürdige Behandlung, Die ber Borrebner feiner Bartei bemiefen bab. hatte ichon etwas febr verbachtiges an fich gehabt. Biel wichtiger fei bas, was herr Brof. Breug nicht ergablt habe. Borts, nichts als Borte. Ihrer feien genug gewedfielt. Rach all ben Beriprechungen labe man immer noch feine Taten. Ober ob vielleicht Die jegigen Errungenichaften mit ben Berheißungen ber Gogialbemofratie, ben Freunden ber Demofraten, inGinfbang ftanben. Scharf geifelte et bas Berhalten ber Blatter ber Demofraten "Berl. Tageblatt" und "Frankf. 3tg." (Wiberipruch: Reine Parteiorgane!). Gie hatten mit bagu verholfen, bas eigene Militar nieberguichlagen, bem Feind aber freie Bahn gu ichaffen. Bu ben weiteren Gunben ber Demofraten gahlten: bas befannte Sulbigungstelegramm an Willon, bas Mangel an nationaler Gefinnung und politische Rurgfichtigfeit befundete; bas Befampfen ber Reichowehr, ber wir allein die Berbutung bes Bufammenbruchs gu banfen batten ; Die Beseitigung unserer fleggewobnten Fahne; die Tätigfeit Gottheims im Untersuchungsausschuß; Die Mitwirfung an ber Revolution. Bor 100 Jahren hatre Diefe Befreiung gebracht, beute aber nur bie Rlaffenberricaft. Bitter notwendig ware jest ber Bufammenichluft berBurgerfcaft, um weitere Gefahren abzumenben. Aber nicht in ber Demof. Bartei, Die nur ein Unhangewagen ber Gosialbemofraten fei. Rur ein Strobbalm trennen fie. Heberall Migerfolge ber Demofraten; beim

Betriebsrätegeset, ben Steuergeseten u. f. w. Steis Rapitulation por ben Arbeitern. Beim Rapp-Butich fei man nicht ben einzig richtigen Beg, ben ber Berftandi-

gung gegangen. Die Demofraten mit ju ber gefährlicheren und berhangnisvollen Baffe, bem Generalftreif gegriffen. Die nicht zu verleugnende ftarfen Abwanberung aus ben Reihen ber Demofraten burfe ba nicht Bunber nehmen. Bei bet Wahl brauche man fich nicht lange zu überlegen, wem dieStimme gebore, derD. B.-B. (Beifall und Proteft!)

Berr Guftav Sonold begrufte als Bertreter ber Dehrheitsfogialiften Brof. Preug besonders noch als Mitarbeiter an ber Berfaffung. Bei ben tommenden Bablen folle man bafür forgen, daß die Arbeiter in bem neuen Saufe mit ben großen Genftern feine vergitterten ober undurchfichtigen, die ihnen den Ausblid nach ber Freiheit versperrten, antreffen wurden. 3m Berbaufe feiner weiteren, oftmals ftutmifch unterbrochenen Ausführungen, pragifferte S. ben Standpuntt feiner Partei und rechnete mit ben Rechtsparteien as. Daß die Berfaffung geficher bleibe und die Biederfehr ber alten, Die Arbeiterichaft maglos bedrudenben Militärherrichaft verhindert wurde, mille bei ben Wahlen bedacht merben.

Bert Brof. Dr. Gerland faßte fic furg, unter bem Sinmeis, daß ber Bertreter ber D. B.B. icon bas Wesentlichft porgebracht babe. Rur eine Partei fei von Prof. Preuß nicht genannt worden, das Bentrum. Mithin habe er die befte Bablrebe fur biefe Partei gehalten. Die Um terftugung feiner Partei, ber beutschenationalen Bolfspartei, fegte er ben Berfammlungsbefuchern für bie Wahl ans Berg.

Berr Gecht, vom Berfammlungsleiter als früherer Generaffefretar ber bemofratilben Bartei vorgestellt, ergriff ebenfalls für die Deutsche B.B. bas Wort. In nicht weniger marfanter Weife wie Dr. Gch. zeichnete er Die Gunben ber Demofraten. 3wei besonders wichtige Fragen, Die ber Revision besFriedensvertrages und bie bee Wiederaufbaus habe ber Redner bes Abends aus bem Bereich feiner Erorter ungen gelaffen. Und gerade auf die fomme es boch an. In ber Gemeinschaft mit ben Sozialbemofraten, feien bie Demofraten die ausgesprochenbite Intereffenvertretung. Gefunden tonne unfere Birtifaft nue burch die Entpolitifierung allerBollsichichten. Reben ben politischen mußten Ram mern ber Arbeit geschaffen werben. 28. es notwendig und ratfam, fei gemeinfames Bufammenarbeiten ju empfehlen, im Uebrigen aber Abmarich von ber Roalition !

Berr Behrer Rorff (von ber Dem. Bartei-Frantfurt) ging ben Grundurfachen ber beutigenBerhaltniffe naber und wiberlegte u. a. die Behauptung, bag "Bert. Tagebl." und "Frff. 3tg.", alsOrgane bet Dem, Bartei angufeben feien. Alle follten um Bieberaufbau mithelfen und bei bet

Bahl ihre Stimme ben Demofraten geben. In feinem Schluftwort bemerfte Prot. Preug gunadit, daß er nun, ber er an einen Bahlfampf ohne Erbitterung geglaubt habe, eines befferen belehrt worden mare. Die Reden ber Sprecher ber D. B.B. feien nicht unders als Begreben gu bezeichnen, als Berbrehungen und Entftellungen der Wahrheit. Das fei glatt bei der Behauptung von bem Berhalten ber beidenBlätter, mit benen feinePartei nichts gu tun habe, ber Fall. Beweis; berartige Artifel feien icon wegen ber Benfur unmöglich gewesen. Die Wege, die wir gur Bieberaufrichtung ju geben hatten, feien von ihm genau vorgezeichnet worben, bas habe boch ber Inhalt feiner gangen Rebe ausgemacht. Beim Rapp-Butich mare bie Gefahr fo groß gewesen, daß man ihr nut mit ben ichariften Gegenmitteln, bem Generalftreif, begegnen fonnte. Die friedfide Berftandigung mit ben vernünftigen Rhaffen ber Arbeiter fei Staatsnotmenbigfeit, nur mit ihnen fei ber Bieberaufban möglich. Das folle man bei ber Babl berudfichtigen. (Beifall.) - Sierauf Schlus ber Berfammlung.

(Die gegenwärtigen Berhaltniffe geftatten uns nur eine einmalige ausführliche Bahlverfammlungs-Berichterftattung für jebe Partei. Für Die weiteren Propaganda muffen wir die Parteien auf ben Anzeigenteil verweisen. D. R.)

Riemand ift berechtigt Bormurie gu maden, wenn er bei den Reichstag

nicht mahlen barf, weil er nicht in ber Bifte fteht. - Die Liften liegen bis jum 18. Dat offen. - Jeder überzeuge fich, ob fein Rame in ber Lifte enthalten ift und warte hiermit nicht bis gum letten Tag.

Für die Bahler bes Stadtbegirts Bad Somburg liegen bie Liften auf im Stadtverorbneten-Gigungsfaal und für die Mabler des Stadtbe girts Rirborf im Begirtsvorfteberbaro.

Bortrogs Herr 30 Bragrami Dannewal Sattur, hamoriftit Mundart 6. Boief portrage . § Gi Gartenb längerer ftatt. Di lung apolle g emtiera

98r. 10

• 9111

wom Fra mitgeteilt

8 23e araf'iche herrn Se . 2Bi Sonntag topt ca mährend шиг 350 nanzielle post dass bas Ber obnehmen Industrie * Be

Frage ber

Franti

urter Bol

and bra

recht gute

amt einbe treter be Banbelefa innung u Man befo mit aller und Baf Brötchen Bandespol Borgebens Berbinbur fauf folds bie von o Das Lebe tigten Be ntommen Berordnu ftattet feit teig bergu * Mo viehpreife

Edlachtvi Em geräuche geraume Bismat Rollmön 6dellfill balaheri 6ardelle

bebt eine

pom Franffurter Opernhaus ift, wie uns mitgeteilt wird, verhindert, in dem beutigen Bortragsabend aufgutreten, und wird bafur herr Jofef Gareis einspringen. Das Bragramm ift wie folgt festgefest: 1. Anni Sannewald, heitere Dichtungen; 2. Mima Coccur, Operettenlieder; 3. Jojef Gareis, hamoriftifche Lieder gur Laute; Anny Sannemalb, beitere Regitationen in baprifcher Mundart; 5. Alma Saccur, Luftige Lieber ; 6. Josef Gareis, felbftbegleitende Befangs-portrage am Flügel.

Gin Bereinsabend bes Dbft- und Gartenbauvereins findet beute Montag nach langerer Baufe wieder im "Johannisberg" ftatt. Die Tagesordnung ift eine abwechejungsvolle, fie umfaßt einen Bortrag über gentierzucht, Beiprechungen ber Obitblute und bes Rhabarbers. Bu wünschen ware recht gute Beteiligung.

g Bertauft wurde bas chemals Landgrafiche Baus in ber Schonen Ausficht an Beren Seebohm.

. Wirfung des neuen Pofttarifs. Um Conntag bor 8 Tagen wurden auf dem Bergtopf ea 600 Anfichts Boftfarten verfauft, mabrend geftern bei gleich ftartem Bertebr nur 350 Stud abgefest wurden. Das fimangielle Ergebnis mag ja fur bie Reichspost basfelbe fein, boch glanben wir, daß bas Berichiden ber Boftfarten noch mehr abnehmen wird und badurch bie Boftfarten-Induftrie empfindlich geschädigt wird.

Begen Die "weißen Brotchen". Die Frage ber weißen Brotchen wurde, wie bie Franti Big." berichtet, in einer bom Franturter Boligeipraftbium und bem Lebensmittel. amt einberufenen Befprechung, an ber Bertreter ber Regierungebehorben, ber Buftig, Banbeletammer, Breieprufungeftelle, Badermung ufw. teilnahmen, eingebend erörtert. Dan beichloß, bag alle beteiligten Stellen mit aller Scharfe gegen Diejenigen Bader und Gaftwirte borgeben follen, Die weiße Brotchen berftellen, begiv. verfaufen. Das Landespolizeiamt wird fich zweds einheitlichen Borgebens mit ben Rachbarorten in Berbindung feten Much foll gegen ben Berfauf folder Brotden eingeschritten werben, die von auswärts nach Frantfurt fommen. Das Lebensmittelamt wird, um bem berechtigten Beburfnis ber Bevolferung entgegengutommen, beim Dagiftrat ben Erlaß einer Berordnung beantragen, wonach fünftig geftattet fein foll, Befebrotchen aus bem Brotteig berauftellen.

. Roch feine Menderung der Golachtviehpreife. Durch die Tages- und Kachpreffe geht eine Rotig, daß am 16. Dai neue Echlachtviehpreife in Rraft traten. Dabei

. Mus bem Rurhaus. herr Mois Reeni | werden Breisangaben gemacht. Dem gegenüber muß festgeftellt werben, daß bie Angaben falfch find; es fcweben lediglich Ermagungen über Reuregelung ber Schlachtviehpreife, Die aber noch nicht über bas Stabium ber Beratungen binaus gelangt finb.

Polizeibericht. Gfunden: 1 gro Berer Gelbbetrag, 1 Rinderftrobbut, 1 filberne Damenuhr. — Berloren: 1 Damenring mit Granaten, 1 Funfzig- und 1 Zwangigmart. Schein, 1 rot. Botemonnate mit Det. 15 Inhalt, 1 fitb. Cigarettenetui 1 Bund Schluffel. Entlaufen: 1 grau weiße Spighanbin.

Vom Tage.

Gonzenheim, ben 9. Mai. Ueber bie Ge-meindevertretersigung am 6. Mai erhalten wir folgenden Bericht. Anwesend find der Bürger-meister, die Borstandsmitglieder h. Roth (Bürgl.) und A. Rösling (Gog.), famtliche Bertreter Der Sozialbemofratische Fraftion nebft ben Bertretern ber Burgerparteien außer ben Gemeindevertretern Schad, Rühl, Imftädter und Cante. Auf ber Tagesordnung ftanden folgende Puntte: 1. Erhöhung ber Gebühren des Wiegemeisters und des Wiegegeldes. 2. Festsehung des Preises für Kartoffel an die Landwirte. 8. Desgleichen für das Holz im Martwalde. 4. Erhöhung des Wassergesdes. Nach kurzer Erkäuterung des Bürgermeisters über die Untosten, welche die Gemeindewage verursacht, wurden mit 8 Stim-men eine Erhöhung ber Wiegegebuhren auf 5 Biennig pro Bentner beichloffen, von welchem Betrage ber Magemeifter 3/6 und bie Gemeinbe 3/5 erhalten. 5. Zur Einleitung macht Gem. Bertr. Wagn er bekannt, daß sich die Landwirte bereit erklärt haben, die Gemeinde in diesem Jahre mit Kartoffeln zu beliefern, wenn man ihnen billige Saatkartoffeln beschaffe. Es wären nur einige, die fleine Saatfartoffeln empfingen und bie man infolgebeffen im Berbft nicht um ihre die man infolgedessen im Herbit nicht um ihre Früchte anhalten könne. Das sei auch für die Gemeinde nicht ausschlaggebend. Nach kurzer Debatte stellte Gem. Bertr. Lumme den Antrag, den Zentner, der im Einkauf 50 Mark koftet, auf 30 Mark heradzusehen. Nach Besürwortung diese Antrags durch Gem. Bertr. Zinkhan, der noch einmal zum Ausdruck bringt, daß hossentlich die Einwohner in diesem Jahre ausreichend mit Aartosseln aus der Gemeinde versorgt werden, wird mit 7 Stimmen (bei einer Stimmenents wird mit 7 Stimmen (bei einer Stimmenent-haltung) dem Antrag Lumme zugestimmt. Zu Punkt 8 stellt Gem.-Bertr. Reiß den Antrag, den Preis für das Holz (Wellen) je 1/2 Hundert auf 16 Mark festzusehen, denn was dem einem recht sei, wäre dem anderen billig. Damit wolle er sagen, die vorletzten Wellen hätten auch nur 16 Mart gefostet und da sollte man jest auch nicht mehr nehmen. Mit 8 Stimmen wurde dieser Antrag zu Protofoll genommen. Puntt 4 Erhöhung bes Bassergeides betreffend, tonnte acthoding des Isaljergeides deressen, tonnte nicht beraten werden, da eine diesbezügliche be-kimmte Borlage der Stadt Homburg noch nicht eingegangen war. Der Bürgermeister dittet, man möge doch ein Ersahmann für Herrn Roth ins Mieteinigungsamt zu wählen, da die Herren Max Bauer und Marx Fischer aus Geschäfts-gründen die Annahme der Bohl ablehnten. Als Erson murde Nodmin Morr im Baridslag een Erfag murbe Ludwig Morr in Borfchlag gebracht und einstimmig gewählt. Gem. Bertr. Lumme moniert nochmals die Aeußerung des Bem. Bertr. Schad gegen ben Bürgermeifter und verurteilt fie. - Schlug ber Signng.

Roblens, 5. Dat. Geftern murben bie ein: ballamierten Leichen ber innerhalb ber beiden lehten Monate verstorbenen amerikanischen Offi-giere und Goldaten nach Amerika überführt. Sie wurden von hier aus nach Antwerpen gesandt, von da werden fie mit dem Dampfer "Prinzesfin Matrifa" nach Amerifa gebracht Jeder Garg wurde in einen Holzfasten gestellt und mit der amerifapischen Flagge bededt.

Bermischtes.

Gine Arbeiteratademie in Frantfurt a. Die Univerfitat Frantfurt foll, ba ihr Fortbesteben in ber jebigen Form wegen Mangels an Mitteln gefährdet ericheint, in eine Arbeiterafabemie umgewandelt werben. Den fünftig ftudierenden Arbeitern foll in zweijährigem Studium bie Grundlage ber Sogial. und Rechtswiffenichaften, ber Bhilosophie und ber Runftwiffenschaft ver mittelt werben. Bahrend ber Studienzeit follen die studierenden Arbeiter für fich und ibre Familien ihren Lebensunterhalt aus befonderen Mitteln erhalten Die Lofung der finangiellen Frage, jabrlich rund 15 Diff. Mart, ift in der Beife gedacht, daß bei allen in Frage fommenden Organisationen eine Umlage erhoben werben foll. Die Univerft tateprofefforen Bape und Gingheimer find mit ber Musarbeitung einer Dentidrift, Die fich in der Richtung ber porftebenben Musführungen bewegt, beschäftigt.

Gin febr fpaghaftes Intermeggo ereignete fich in Berlin in einer Schöffengerichtsjache gegen zwei bes Bagvergebens angeflagte Galigier. Derartige Berbondlungen gablen feit Monaten gu ber Tagesorbnung ber Moabiter Schöffengerichte. In Den meiften Fallen wird auf 100 DR Gelbftrafe erfannt, gu ber noch 6 DR Berichtefoften fommen. Mis nun ein Galigier mit bem Ramen Bintelftein ju 200 Mart Belbitrafe verurteilt wurde, machte er ein febr erftauntes Weficht und erffarte: "Ru, Berr Berichterat, es bat boch bieber immer 100 DR gefoftet?" Darauf ber Borfibenbe "Ja, Binkelftein, wir find eben auch teurer geworben, wie alles andere. Sagen Sie Ihren Leuten in ber Grenabierftrage rubig, es tofte jest in Moabit 212 MR, wir haben 100 Brogent aufgefchla= gen !" Der Angeflagte nahm bie Erflarung völlig ruhig auf : "Ich werb's ausrichten!" jagte en.

Mus der Chronif der Bergangenheit.

Ein Gefeg über die Anlage und Erhals tung ber Baumpflanzungen an und auf ben Stragen und öffentlichen Wegen im Amte homburg ift am 21. April 1865 vom Landgrafen Gerbinand erlaffen worden ; banach murben bie Gigentumer ber auf

Strafen und öffentlichen Bege ftogenben Grundftilde an Orten, wo foldes von ber Bermaltungsbehörbe für angemeffen erach. tet wurde, verpflichtet, nach beren Beifung ihre Befitzungen langs des Strafenzug. mit Dbftbaumen gu bepflangen, ober ihre bereits vorbandenenObitbaume gu er. halten, falls biefelben ju einer beftebenben Stragenallee gehoren ; im Richtbefolgungsfalle batte bie Anpflangung auf Roften ber faumigenGrundeigentumer ju ge

Beranitaltungen der Kurverwaltung. Wochenprogramm

für die Woche vom 9. bis 15. Mai 1920. Montag: Reine Rongerte. 3m Rongertfaal abends 8 Uhr: Seiteret Runftler-Abend. Im Speifesaal abends 8 Uhr: Bortrag Dr. Geb.

Dienstag: Rongerte des Rurorchefters von 4-5% und 8-9% Uhr.

Mittwoch: Kongerte des Kurorchefters von 4-51/2 und 8-9% Uhr. Abends : Balger-Abend.

Donnerstag: Rongerte besRurorhefter. pon 4-5% und 8-9% Uhr.

Freitag: Rongerte bes Rurorchefters von 4-5% und 8-9% Uhr. Bon 9-11 Uhr im Konzertsaal "Tang"

Samstag: Rongerte bes Rurordefters von 4-5% Uhn. Abends 8 Uhr im Theater: Operetten-Gaftfpiel vom Frankfurter Opernhaus "Das Madden von Eljondo", Operette in 1 Aft von 3. Df= fenbach "Dorothea". Operette in 191ft Don Offenbach.

Kurhaus-Konzerte.

Dienstag, 11. Mai. Konzert des Kurorebesters. Dirigent: Konzertmeister Curt Wünsche. Nachmittags von 4-6 Uar.

Ouverture : Im Reiche des Judra a. Alle Englein lachen b. Lune de Miels, Valse Kollo Margis Hochzeitszug aus Feramors Rubinstein Devertissement russe Michiels Konzert-Ouverture Kalliwoda Waldtenfel Potpourri: Ein Abend bei Bilse Schera

Abends von 8-9.45 Uhr. Ouverture: Le petit Marie Lecooq Extase: Reverie Ganne Der Traum der Sennerin Labitzki Andliches Fest a. d. Suite: Ans Thüringen Raff Vorspiel und Sielliana aus Cavalleria Rusticana Walzer: Bei uns zu Hans -Selection aus Florodora

Wellervorauslage für Dienstag.

Wollig bis beifer, troden, magig warm.

Empfehle: geräucherte Budlinge. geräucherten Geelachs, Bismardberinge. Rollmönfe, Schellfich in Gelee, balgberinge. bardellen.

Santenfdläger,

Bertitow

aus Brivathand au faufen gesucht. Angebote unter R. 3728. an die Geschäftsstelle dieses Blattes

> ReineFeinfeife Std. 4.-Deuts e Rernfeife Doppelitud M 9.— Burnus Batet 45 3 Gil Batet 50 Sent.Bleich-Coba 40 .

Drogerie und Parfumerie Carl Rreh, gegenüber bem Rurhaus, Telefon 181. 3749

Landgräflich Seffische concessionierte

Landesbank

Bad Somburg v. d. S., Luisenstraße 66

Begründet 1855

Ausführung aller bankgeschäftlichen

Bermögensverwaltung

Stahlkammer (Safes)

Transaktionen : :

Zu verkaufen

Ganferich, Legegans

1 Grube Dift. Burggaffe 8.

Schwarzer Strohhut

Bu perfaufen. Schmidtgaffe 1 l. I.

Berloren Donnerstag Abend Rabe Salteftelle Gasanftalt

Saarpfeil

Wegen gute Belohnung in ber Gefchaftsftelle bief. Blatt. abgug.

Dienstag friid eintreffend:

la Cobliqu

per Bfund M. 3.85

la hoternoden per Bfund M. 4.30

la Mormelode per Pfund MR. 3.80

In garantiert reiner

acao

per Pfund MR. 20 .-3741 Mb Dienstag großer Mbichlag in

: bullenfrüchten. ::

Beachten Gie bitte unfere Schaufenfter.

smade & Juligrade Buifenftr. 38. Tel. 371.

Bu verkaufen: Smolingangug, faft neu, (mitt-

lere Figur) felbgr. Reithole m. Leberbefag.) blaue Militarrode,

Felbbluje. B. neue Reitstiefel. Broge 44, Friedensmare,

Baar braune Damenhalbichube Gr. 89, Friedensware. Raberes in ber Beichaftsftelle biefes Blattes unter 3620.

Post= Quittungsbuch

am Gamstag verloren. Bieberbringer Belohnung. Abzugeben in ber Geichaftsftelle diefes Blattes.

1824

2möbl.Zimmer

Töpferweg 3 1.

1 Photograf.-Apparat, Goety-Tenax 10×15, Boltfartensorma t, Doppel-Anastigmat. Dagor 1: 6, 8 F = 168 mm, Friedensware, hochsein vernickelt, 1 Photograsen Apparat, Ernemann, 4,6×6, Detettiv-Aplanat, Friedensware-Schüler Mitrostop, 1 Manboline, 1 fleiner Brillantring, Damenring, 1 Beiß - Fernglas 6-, hochfeine Friedensware mit Lebertaiche.

ber Beichaftsftelle biefes Blattes

Dreiarmiger elettrifcher küfter m. ouglampe

größeres Stud, gu verlaufen. Ferdinandsplay 20 1 Bell. Frl. fucht per 15. Mai

Stütze

in Kleinem Haushalt in Homburg ober b. nächfter Umgebung, wo handen. Suchende ift völlig per-handen. Suchende ift völlig per-feft im Kochen, Einmachen usw. u. fäh. selbst. ein. Haush. z. führ. Off. mit näh. Angaben an die Geschäftsst. ds. Vi. u. R. 3679.

3um 1. Juni geludi Köchin in guter burgerlicher größeren Saushalt; ebenfalls tuotig. Simmermadden bei hobem Lohn gefucht. Borguftellen

Luifenftrage 92 1. Et

Otbentliches fauberes Mädhen gefucht. Bu erfragen in ber Ge-ichaftsstelle bies. Blatt. u. 3738.

Berfette Büglerinnen lucen Beschäftigung

Offerten mit Angaben bes Stundenlohnes unter P. 3735 an die Beichäftsftelle biefes Blattes.

Ein Madden

für leichte Arbeiten per fofort gefucht. Engel . Mpothete.

Junger Mann gur Beauffichtigung ber baus-

lichen Arbeiten eines Realicul. gelucht. Angeb. an bie Gefchaftsft. bs. Bl. u. D , 3729.

Bühneraugen

Sornhaut. Ballen u. 2Bargen beseitigt man ichnell, ficher und ichmerglos mit

Rufirol. In vielen taufend Fällen glangend be-währt. Breis Mt. 2.50 Rarl Rreh, Drog.

Œin ichones Ricidergenell und faft Sildbul Gr. 52, billig neuer Sildbul gu vertaufen. Bu erfragen unter 3742 in ber Geichaftsftelle biefes Blattes.

Seute und morgen noch gute leere Sischförbe Pfaffenbach.

Gesucht

ein gebrauchter Gasherb, fowie ein Rüchenherd und ein 2Bafferftein, eine grabwang. Treppe ca. 12 bis 14 Stufen, 1:20 Met. bis 1,40 Met. breit.

Frip Schid, Elijabethenftr. 12.

3ur Frühjahrskur empfehle famtliche

Rurbrunnen lowie alle

befannten Tafelwäher in frifchefter Filllung.

la. Limonade und Mineralwaffer

aus eigener Fabrit 8670 Rohlenfaure und Galge.

Chr. Beber, Baifenhausstr. 4, Tel. 280.

Rontrollioffe Antional mit gegen bar. Offerten mit Breis unter 3. 3. 8070 an die Ge-ichaftsftelle dieser Zeitung. 7261

für Wiederherbeischaffung meines Wolfshundes.

W. Schlanze, Elisabethenstr. 42, Telefon 782.

Stenographie

Abendkurs für Anfänger Beginn 14. Mai ::

Erich Link, Handelslehrer

Kaiser Friedr,-Promenade 18

53% Kali (Kartoffeldunger) kommt morgen, den 11. Mai, am hiesigen Güterbahnhof zur Ausgabe. Säcke sind mitzubringen.

Vereinigte Futtermittelhändler.

Unsere Brot-Verkaufsstelle

befindet sich von heute ab bei

Gottfried Alfmann, Haingasse, dahier. Sauer & Hillebrand, G. m. b. H. 8748

Verein der Landwirte.

Dienstag, den 11. Mai, abends 890 Uhr findet im Nebensaale zum "Nassauer Hof" eine

Versammlung

statt.

Tagesordnung:

"Ablieferung von Brotgetreide und Kartoffeln" Wegen der Wichtigkeit der Tagesordnung wird vollzähliges Erscheinen erwartet.

Der Vorstand: I. A. Kofler, Bieber.

Lebendfrische Seefische

eingetroffen.

Seehecht, Seelachs, Rotzungen Seezungen Steinbutt

Blaufelchen W. Lautenschläger, Telefon 404.

Trockenes, geschnittenes

in Buche u. Eiche etc. wird wieder in grösseren und kleineren Posten abgegeben.

3746

Ortskohlenstella.

Günstige Angebote in

Kompl. Küchen von Mk. 750 bis 2800, Kompl. Schlafzimmer v. Mk. 1975 bis 1200, Herrenzimmer, Speisezimmer und Einzelmöbel besonders billig.

Möbelhaus H. Weinberg,

Frankfurt a. Main.

Stiftsstrasse 29/31.

Bekanntmachung.

Die ausgefüllten Fragebogen für die Ausstellung einer Kohlenkarte können ausser im Gaswerk, Luisenstrasse 148, noch abgeliefert werden:

- 1) im Gasausstellungsraum, Ludwigstrasse 3
- im Bezirksvorsteherbüro, Bachstrasse.

Ortskohlenstelle.

60

2

MISSEN

Aus unserem

empfehlen wir:

Krankenkassen An- u. Abmeldescheine lose und gebunden

Polizelliche An- u. Abmeldescheine lose und gebunden

Fremden An- u. Abmeldescheine lose und gebunden

Berfteigerung in Anspach i. Taunus.

Samstag, den 15. Mai ds. Jahres, mittags 1 Uhr läßt Maurermeister Emil Haag II. in seiner Behausung wegen Auf-gabe des Geschäfts, öffentlich meistdietend versteigern: 1 Bauhstite, 2 Seiler, eiserne Rollen, 1 Sand-burchwurf, verstellbare eiserne Bögen, Alam-mern, 1 Schiedtarre, Handfarre und noch vieles andere.

Sämtliche Gegenstände besinden sich noch in sehr gutem

Emil Saag II. Anspach i. C.

Gefchlechtstrante!

O Rafche Silfe burch giftfreie Ruren. seiden deptlichen Eutochten und hunderten freiwilligen Tunfichreiben Gebeitter. Beindung geg. I Mt. für Dorte u. Speien in berichtell. Lobbeibeief ober Kulbern durch Spezialisezt Dr. rnect. Dannmann, Berlin G. 77.
Peisedmass Str. 1238. Specialist 2-11, 2-4, Sountings 10-11 libr.
Genaus Angale d. Reibens erfesbert, bezeit d. richtige Stofcher gefundt werben teffin.

Versteigerungen

von Mobilien und Jmmobilien werden prompt und sachgemäss ausgeführt durch

> Karl Knapp Auktionator, Taxator und öffenti.

Versteigerer für Jmmobilien 1 Thomasstrasse 1

Erstkl. Kaffeebetrieb :: Gebäck, Eis, Getränke

Lichtspielhaus

Heute letzter Tag

Albert Bassermann ab morgen bis inkl. Freitag

Die Herrin der Welt

6. Teil.

"Die Frau mit den Milliarden"

Filmschauspiel in 5 Akten. I. d. H.: Mia May.

Ferner: Fern Andra in "Zwei Menschen"

Gesellschaftsdrama in 5 Akt.

Telefon No. 433

Mobilien und Immobilien Abernahme ganzer Haushaltungen

aller Urt werden fachgemäß ausgeführt

beeidigter Tarator und Auktionator Elijabethenftraße 30, Telefon 772,

wird am besten verhindert durch Anbringung der äusserst stabilen

Kostenlose Vorführung u. schnelle. prompte Lieferung durch

Fr. Löw, Wallstrasse 28.

Spar: u. Borichugtaffe ju Somburg v. d. Sobe

Eingetragene Genoffenicaft mit befchr. Saftpflicht. Reichsbantgirotonto Boftichecttonto Frantfurt Rr. 588.

Spartaffenvertehr für Mitglieder und Richtmitglieder.

Annahme von Spargelbern mit 1/4 und 1/2 jahrlicher Kündigung unter gunftigen Bedingungen. Für Mitglieder:

Laufende Rechnung mit und ohne Creditgewährung, pro-visionsfreier Scheck und Ueberweifungsvertigt, Besorgung, Ausbewahrung u. Berwaltung von Bertpapieren.

Todes-Anzeige.

Hiermit die tieftraurige Nachricht, dass mein geliebter Mann und guter Vater meiner kleinen Maja, unser lieber Schwiegersohn, Bruder und Schwager

Herr Bankdirektor August Edler

in Warschau plötzlich verschieden ist.

Bad Homburg v. d. Höhe, den 10. Mai 1920.

Von Beileidsbesuchen bitte ich abzusehen.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Frau Rosel Edler, geb. Escribens.

für bie Schriftleitung : Mug. Daus; für ben Unzeigenteil: Otto Gittermann; Drud und Berlag : Schubt' Buchbruderei Bab Somburg.

uisenstras

00

NO.

89

ewig Bet pert gie: fond gut Mm mibe prec Wer gefü gru ange auf

eig

ten, eine

mar Itola Ber Toll: mül 7 9 gari eine ftell, men feru ben Ein tio

[d)w

polt 3um

In 3

auch 6te 206 gier eine erre bish müf Fa Hon

Die

Wie

Lauf

Bär arm gem

frie

mir #OIII berg Obn lem. rau mor

eine Rith ben. ROT befo Mhr

gan Seft

Ban